



Netzwerk
Demenz
Lünen



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO DORTMUND

Therapeutisches Gammeln

„Das ist doch Anarchie!“ – Na und, macht aber Spaß und tut gut!

Ein Vortrag von und mit Dr. Stephan Kostrzewa

- Fachtag für haupt- und ehrenamtlich in Einrichtungen
der Pflege / Betreuung Tätige -

13. Februar 2025, 17:00 Uhr – Rathaus der Stadt Lünen, Sitzungssaal 1, 1. OG

Veranstalter:innen: Koordinierungsstelle Altenarbeit Stadt Lünen / Netzwerk Demenz Lünen /
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz, Dortmund

Demenz ist für Laien und Profis immer noch ein Phänomen, das unverständlich und irritierend ist. Weder das Elternhaus, die Schulen oder die Gemeinden bereiten uns hierauf vor, obwohl es mittlerweile 1,8 Millionen Erkrankte in Deutschland gibt.

Manche Profis empfehlen, dass Menschen mit Demenz Struktur benötigen. Daher wird der Tag und die Woche für die Betroffenen (Zuhause oder in den Heimen) klar strukturiert, vorbestimmt und durchgetaktet. Eine wissenschaftliche Entsprechung für diesen Leitsatz fehlt hingegen.

Seit 2 Jahren gibt es nun den Ansatz des Therapeutischen Gammelns. Dieser wird seit knapp 2 Jahren in einer stationären Pflegeeinrichtung im Rahmen einer sogenannten „Gammel-Oase“ getestet und umgesetzt. Der eigentliche Ansatz findet seine Wurzeln in der Palliativ Care und Hospizarbeit. Er ist dadurch geprägt, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen radikal im Mittelpunkt aller Bemühungen und Sorge stehen. Daher kann das Therapeutische Gammeln überall dort gelebt werden, wo Menschen mit Demenz leben – auch Zuhause.

Der Vortrag stellt die Möglichkeiten, Grenzen und Effekte des Therapeutischen Gammelns im Umgang mit Menschen mit Demenz vor.

Referent:

Dr. Stephan Kostrzewa, exam. Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler, Dr. rer. medic., Fachbuchautor, Chefredakteur von „Palliativpflege heute“, Podcaster (Der Palli-Ticker), Studienleiter des Fernlehrgangs „Palliativbeauftragter“, wissenschaftliche Leitung der 1. Mobilen Palliativ-Akademie (Duisburg), Inhaber des „Instituts für palliative und gerontopsychiatrische Interventionen“ (Mülheim an der Ruhr).

Anmeldungen
(KEINE SAMMELANMELDUNGEN!)
**ab 07. Januar 2025 ausschließlich
per Email** an: nicole.liese.14@luenen.de

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

- Für die Veranstaltung ist eine Voranmeldung erforderlich.
- Die Teilnahme ist kostenlos.
- Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es wird eine Warteliste angelegt.